

# Dresdner Volkszeitung

Vollständiges Dresden  
Ruben & Comp., Nr. 1205

Organ für das **werktätige Volk**

Verleger: Ed. Schatzl, Dresden,  
Sohn des Verlegers, Anstalts-  
besitzer, R.-G. Dresden,  
Schriftf. Kuntzsch, Dresden.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Die Ansicht vom Schicksal menschlicher Art, wie es durch ihre eigene Tätigkeit im Leben, bei der Begleitung der Deutschen Volksgenossen ihren Ausdruck in der Schicksalsgemeinschaft aller auf der Erde hat, ist die Grundlage der Haltung.

Schriftleitung: Wettersplatz 15, Fernsprecher Nr. 3381. Geschäftsstelle: Wettersplatz 15, Fernsprecher Nr. 3381 und 1378. Gehaltszahl von 1 bis 12 Uhr bis 3 Uhr nachmittags.

Einzelverkaufspreis: 30 Pf. Sonntagspreis: 40 Pf. wochentags. Abonnementspreis: 120 Pf. für 12 Nummern. Auslandsendung: 150 Pf. für 12 Nummern. Zusätze: 40 Pf. für 12 Nummern. Einzelnummern: 10 Pf.

Dresden, Mittwoch, den 25. Februar 1931

42. Jahrgang

## Die Arbeitslosen immer noch steigende Ziffern

Die Arbeitslosenziffern der Reichsregierung für die Arbeitslosenversicherung und Arbeitsvermittlung sind noch keine Änderung der Lage auf dem Arbeitsmarkt. Die Belastung der Arbeitslosenversicherung, die im vorigen Jahr noch um rund 155 000 Hauptunterstützungsgenommen hatte, ist bis zum 15. Februar nur um 48 000 auf rund 2 602 000 (im Vorjahr 2 650 000) gesunken. Der Anstieg der Ziffern ist also in der ersten Hälfte in einer weit stärkeren Kurve vor sich als in den vorangehenden Wintermonaten. In der ersten Hälfte wurden am gleichen Stichtag rund 48 000 Hauptunterstützungsempfänger gegenüber 811 000 weniger Arbeitslosen, die am 15. Februar Arbeitsstellen eingetragene waren, waren rund 10 000 arbeitslos. Die Zunahme um rund 10 000 im Januar fällt zum größten Teil auf den Saisonanhebungszeitpunkt, während in der zweiten Hälfte nur eine Zunahme um 1,7 Prozent zu verzeichnen ist. Als günstiges Zeichen dürfte anzusehen sein, daß seit längerer Zeit wieder ein Landesarbeitslosenziffern, eine Abnahme in der Zahl der Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung zu verzeichnen ist.

## Katastrophe am Baumarkt

Die Katastrophe am Baumarkt hat sich nach den Angaben des Bauunternehmens weiterhin ausgebreitet. Die Arbeitslosigkeit ist von 64,5 Prozent auf 72,9 Prozent gestiegen. Die Zahl der in Arbeit stehenden Bauarbeiter ist um 20 Prozent geringer als im Vorjahr und bleibt sogar unter dem Stand von Januar 1929 zurück. Die Katastrophe am Baumarkt wird offenbar durch die Hoffnungen, die die Regierung auf ihr Programm gesetzt hat, erfüllt nicht. Wenn man nicht zu einer Krise von noch nie gekanntem Ausmaß führen will, wird nichts anderes übrigbleiben, als die Aufnahme von Staatsanleihen wieder einzusetzen oder dem Baumarkt aus anderen Quellen dreistellige Hilfe zu verschaffen.

## Die klagenden Helden Ludendorff verhöhnt die Nazis

Die Abrechnung gegen die Partei seines ehemaligen Stabschefs Ludendorff widerstandlos gekommen zu sein, denn sein Urteil über die Nazis aus dem Reichstag zeigt immerhin den Sinn von kritischer Beobachtung, von dem er und Tag bei ihm sonst nichts mehr bemerkt hat. In Nummer seiner Volkswarte kritisiert Ludendorff seine Auffassung gänzlich verfehlte Kritik der Nazis mit folgenden Worten: „Die Nazis sind eine Partei, die Nationalsozialistische Partei im Reichstag an die Wand gedrückt hat, was kein großes Handeln. Nur schied er sich die Enttäuschung nicht geglättet hat. Die Verdrängung der Nationalsozialisten, die er nicht hat, enthält einige Punkte, die parlamentarische Befestigung und von jedem rechtlichen Menschen begrüßt werden sollten. Nationalsozialistische Partei, die immer nur von Gewalt und dieser auch ungeschönten Ausdruck gibt, hat kein Recht, Gewalt zu bekämpfen, die nun andere gegen sie anwenden. Wenn eine Gruppe grüßt, fällt selbst hinein, und wer noch klagt, stellt sich gerade nicht als Held dar.“

Schluß stellt Ludendorff noch das nationalsozialistische „Kulturbild zum Bürgerkrieg“ als Gegenstück dar, daß damit nach der jetzigen Lage der Dinge die Nazis mehr zu machen seien.

## Nazis verprügeln ihre Brüder

Dresden, 25. Februar. (Fig. Funk.) Eine Bekanntmachung der Nationalsozialistischen Partei, die den Nationalsozialisten abgepaltenen Strahler aus dem Diensttagabend in Berlin in den Oberland-Bereich führte, wurde von den Nazis gezeichnet. Der Strahler wurde durch die Nazis gezeichnet. Der Strahler wurde durch die Nazis gezeichnet. Der Strahler wurde durch die Nazis gezeichnet.

# Schieles Agrarprogramm

Das gestern von der Reichsregierung beschlossene neue Agrargesetzgebungswerk wurde am Dienstag vom Reichsernährungsminister Schiele vor dem Reichstag erläutert.

Aus dem Reichstag wird uns dazu geschrieben: Im ersten Abschnitt des sechs Abschnitte umfassenden Agrarprogramms wird der schon bekannte Reichsbesetzungssplan, d. h. die weitere Einschränkung des Roggen- und Weizenanbaus und die Verwendung der freigewordenen Flächen zur Ausdehnung des Weizen-, Gerste-, Feldfrucht- und Hülsenfruchtanbaus sowie die Ausdehnung der Grünlandwirtschaft dargelegt. Gegenüber dem Vorjahr ist durch die enorme Ueberhöhung der Weizenpreise der Roggenanbau um eine halbe Million Hektar eingeschränkt und dafür der Weizenanbau um 125 000 Hektar ausgedehnt worden. Durch eine weitere Erhöhung der Weizenpreise (schon jetzt kostet der Zentner Weizen 6 M. mehr als der Roggen) will man nun erreichen, daß möglichst viel von der freigewordenen Roggenfläche mit Sommerweizen bepflanzt wird. Denn in dem Programm steht ausdrücklich, daß durch eine entsprechende Preispolitik ein privatrechtlicher Anreiz für die Produktionsumstellung geschaffen werden soll. — Der zweite Abschnitt behandelt

## die Abgabeverhältnisse.

Es ist in Aussicht genommen, auf dem Standardisierungsgebot und zum Wollgesetz Durchführungsbestimmungen zu erlassen. Auch ist in ihm von dem unmittelbar vor dem Abschluß stehenden Zusammenschluß der Ackerindustrie die Rede. Warum diese drei Gesetze bzw. die Durchführungsbestimmungen noch einmal in dem neuen Agrarprogramm erwähnt sind, ist nicht recht ersichtlich, denn die Gesetze sind schon längst in Kraft und kein Mensch hat Herrn Schiele daran gehindert, die notwendigen Durchführungsbestimmungen zu treffen. Es wäre aber besser, anstatt andauernd von den notwendigen Verbesserungen des landwirtschaftlichen Absatzwesens wie Standardisierung und Wollgesetz zu reden, endlich einmal etwas zu tun. Auch sollen besondere Mittel vorgezogen werden zur Förderung der Kartoffelerzeugung, zur Unterbringung der überflüssigen Zuckermengen auf dem Wege der Verfütterung und zur stärkeren Anspannung des Brennrechts. Das letztere heißt wohl Erhöhung der Reimungsquote von Kartoffelspiritus zu Benzol, wodurch der Treibstoff verteuert und damit der Kraftwagenverkehr zum Nutzen der Schnapsbarone verteuert wird. Schließlich ist die Milchwirtschaft nicht vergessen, denn pasteurisierte Milch soll

von der Umsatzsteuer befreit werden. — Im dritten Kapitel des Agrarprogramms ist die

## Einfluß des Verbrauchs

behandelt. Die Verbraucher von Mehl, Getreide und Viehfleisch sollen gezwungen werden, einen bestimmten Prozentsatz deutscher Rohstoffe zu verbrauchen. Offensichtlich kommt es nicht so weit, daß man zwingungslos jedem staatsrentierlichen Viehfleisch gewalttätig einflößt. Den Abzug von deutschem Mehl brauchte man durch geistlichen Zwang gar nicht zu beeinflussen, wenn die Produktionsmethoden verbessert würden, denn der Abzug ist nur deswegen so gering, weil deutsches Mehl gegenüber ausländischem von außerordentlich hoher Qualität ist. Um den Holzabzug zu heben, soll bei allen Bauten, die mit öffentlichen, insbesondere Staatsanleihen errichtet werden, grundsätzlich nur heimisches Holz verwendet werden.

Trotz des Protzes gegen die Maßnahme scheint man auch auf dem Reichsernährungsministerium eingeleitet zu haben, denn die Ergebnisse einer nach Dänemark entsandten Sachverständigenkommission sollen zu einem Plan ausgearbeitet werden, um den Roggenverzehr zu heben. — Der dritte Abschnitt ist der bedeutendste, denn durch ihn soll die Regierung ermächtigt werden,

gleitende Zölle, die bisher nur für Getreide bestanden, für alle agrarischen Produkte,

also Fleisch, Molkereiprodukte, Eier, Hülsenfrüchte und die Erzeugnisse der Forstwirtschaft, einzuführen. Dieses Ermächtigungssystem soll sich nach Schiele bei den Getreidearten voll bewährt haben. Jedenfalls ist der Erfolg der, daß der Weizen, bei dem es sich besonders durch die Erhöhung der Zölle auf 35 M. je Doppelzentner ausgewirkt hat, jetzt bereits im Rheinland 15 M. der Zentner kostet. Besonders bedenklich ist aber die Ausdehnung dieses Ermächtigungsgesetzes auf die Veredelungsprodukte und auf Obst und Gemüse, denn nur bei einigen dieser Waren kann die Reichsregierung die Zölle von sich aus erhöhen. Fast alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse sind in Handelsverträgen gebunden, so Obst und Gemüse in den Handelsverträgen mit Frankreich, Jugoslawien, Italien, Belgien und Holland. Rindfleisch im Handelsvertrag mit Frankreich und der Schweiz, Eier im Handelsvertrag mit Italien und Jugoslawien, Holz im Handelsvertrag mit Österreich und Schweden.

Entweder bedeutet also die Erhöhung der Zölle auf diese Waren Kündigung der Handelsverträge und Zollkrieg oder Verhandlungen mit diesen Staaten und Verweisung von Einfuhrkontingenten. Denn sonst werden die Handels-

# Wirth und Braunschweig

Sollmanns Anfrage — Franzen muß sich erklären

In der Abend Sitzung des Haushaltsausschusses des Reichstags erörterte Senatspräsident Sollmann den Polizeiminsterskandal in Braunschweig, wo der hiesige Polizeichef in nationalsozialistischer Polizeigewalt angetreten hat, einem Polizeiwachtmeister die weitere Aus-

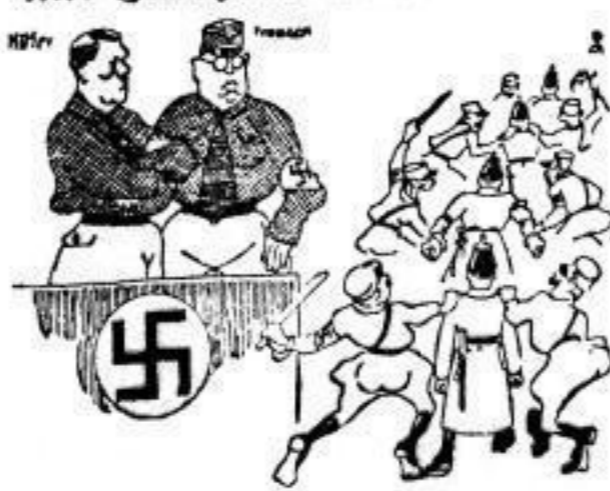
übung seiner Pflichten zu unterlegen. Der Minister Wirth erwiderte, daß er lediglich durch die Presse Kenntnis von den Vorgängen in Braunschweig erhalten habe, die auch er sehr eigenartig finde. Es werde bereits am Mittwoch ein Schreiben an die braunschweigische Regierung abgehen, worin um nähere Mitteilungen erlucht werde.

## Wie sie hausten!

Braunschweig, 24. Februar. (Fig. Dr.) Immer neue Einzelheiten über die Ausschaltung der Polizei durch die SA Hitlers am vergangenen Sonntag und Montag werden bekannt. Als ein Polizeibeamter aus einem Polizeirevier einen Flüchtling festhalten wollte, wurde er bei dieser Handlung von SA-Leuten gehindert und mit Fußtritten traktiert. Trotzdem gelang es dem Polizisten, den schuldigen SA-Mann zu fassen. Daraus trat der Abteilungsleiter der SA heraus und erklärte, der Mann dürfe nicht festgenommen werden. Minister Franzen habe Anweisung gegeben, daß keine Leute befreit werden sollten. Einige andere waren Franzen festgenommene SA-Leute wurden nach einem telefonischen Anruf des Reichslandtagspräsidenten Jörner freigelassen.

Der sozialdemokratische Volksgenosse weist ferner darauf hin, daß am Sonntag morgen, als die Stadt Braunschweig in einem unerhörl. schmutzigen Zustand von den Nazihorden verfallen worden war, die SA-polizeibeamten den deutschen Reich erhellten, das Straßensystem zu schaffen, auf dem die Parteifreunde Franzen kampieren hatten. Ueber die Teilnehmerzahl gehen die Schätzungen der eigenen Nazipresse weit auseinander. Die braunschweigische Polizei hatte auf „ungefähr 7000“ geschätzt. Das hannoversche Hitlerorgan schreibt von 10 000. Goebbels im „Kampf“ macht daraus 40 000 und der Volkische Beobachter in München gar 60 000 Teilnehmer.

## Aus Franzens Drittem Reich



In Braunschweig wird die Schulpolizei von der SA vertrieben.

Vertragspartner kaum geneigt sein, einer Erhöhung der Zölle zuzustimmen.

Eine Durchbrechung unseres gesamten Handelsvertragswesens

wäre damit verbunden. Die Gefahr wird etwas vermindert dadurch, daß nicht der Reichsernährungsminister allein ermächtigt wird, die Zölle zu erhöhen, sondern daß das Reichsstatistikamt diesen Beschluß fassen muß, so daß also auch die Industrieteilnehmer etwas zur Geltung kommen werden.

Am nächsten Abschnitt wird die Regierung ermächtigt, das Einzahlungsverwehrgesetz, das aus 104 Millionen Mark jährlich gefaßt hat, unter Einbeziehung von Zoll zu verlängern. ... Im nächsten Abschnitt befaßt sich das Regierungskabinett mit besonderen Maßnahmen zur Hebung der Exporte...

Zweites Ermächtigungsgesetz

Zu weitgehenden Ermächtigungen, wie sie dies Programm erfordert, und in der Hand einer jeden Regierung ein autoritäres Instrument. Herr Schiele hat in seiner Rede einen sehr klaren Verlauf der Ermächtigungsgesetze dargestellt...

Einbau von Sicherungen

Das Ermächtigungsgesetz soll in der Hauptsache drei Arten von Ermächtigungen enthalten: eine zur Verlängerung bestehender Ermächtigungen, eine zweite zur Aufhebung von Ausnahmestellen (Schmalz und Speck), eine dritte generelle Ermächtigung zur Erhöhung oder Senkung aller Zolltarifpositionen...

Sindenburg - Eugenbergr - Reichstag

Der deutsch-nationale Abgeordnete Wege hat an den Reichspräsidenten einen Brief geschrieben, in dem er Sindenburg bittet, mit dahin zu wirken, daß der Landwirtschaft geholfen und die Dürftigeleude entsprechend verbessert werden.

Bismarck

Als Paris, seit Monaten von den deutschen Heeren eingeschlossen, nur mehr für vierzehn Tage Vorrat hatte, für acht Tage Brot hatte und also unmittelbar vor einer entsetzlichen Hungertodesstrafe stand...

Die Wahlen vom 8. Februar

Die Wahlen vom 8. Februar gingen denn fast ausschließlich unter der Volung: Für oder gegen Fortsetzung des Krieges? vor sich. Die Städte, Paris an der Spitze, entfalteten Republikaner in Parlament, die meist, in Erinnerung an den revolutionären Volkskrieg von 1792...

Der Wehrhaushalt

Der Wehrhaushalt ist die nächste Hürde für die Wehrzeit. Das Fernbleiben der Rechten gefährdet nicht den Bestand der Reichswehr, sondern nur den Bestand der Koalition von Wehrzeit bis Wehrzeit. Schluß die Sozialdemokratie feindlich den Wehrzeit, so verschärfen sich die inneren Gegensätze dieser Partei...

Recht so Eugenbergr die Mitarbeit

Recht so Eugenbergr die Mitarbeit der Deutschnationalen bei den landwirtschaftlichen Maßnahmen ab, so tut das gleiche der deutsch-nationale Abgeordnete Schmidt, Hannover, bezüglich des Wehrzeit. Auf einer deutsch-nationalen Kundgebung erklärte er:

Verbrecherverband „rauber Kämpfer“ Ein Erlaß Adolf Hitlers

SPD. In dem Reiche Hitlers sinkt es seit langem! Wo wie bei den Nazis, Leute in führende Stellungen ausgenommen werden, die wegen ihrer Verbrechen mit Notwendigkeit für den Staat sind, muß es sinken. Das es sinkt sogar so, daß sich selbst Angehörige der NSDAP und ihrer Schutztruppe in letzter Zeit immer und immer wieder an die Verletzung ihrer Pflichten mit Verbrechen darüber gewandt haben...

wähliger Ungestalt, gegen die Wirtschaft wehren zu erheben. Das Urteil erging und sie wurden als Verbrecher verurteilt. Es wurde in der Verurteilung angegeben, daß der Verbrecher eine neue Verurteilung angeht und schon des öfteren wegen Verbrechen und Verbrechen verurteilt wurde...

Entsprechend dem Hitler-Erlaß ist der Verbrecher bis heute nach wie vor als Verbrecher Partei hinausgeworfen worden. Statt dessen aber der Angehörige daran glauben müssen.

Ter obersten SA-Führung liegen eine Reihe von Meldungen und Anzeigen vor, die sich gegen SA-Führer und -Männer richten und vor allem wegen des Privatlebens dieser Verbrechen enthalten. Den obersten und obersten SA-Führern wird nun zugewendet, über diese Dinge, die rein auf privatem Gebiet liegen, Entschuldigungen zu treffen...

Nummer 1: SA-Mann Otto Oberst, 48 Jahre alt, verurteilt wegen Verbrechen. In der Verurteilung ein außerordentlich trübes Urteil. Nummer 2: Redakteur Dr. Wagner von der Zeitung „Der Mann“, verurteilt wegen Verbrechen...



Hitlers Falstaff. Moralische Vorwürfe gegen den Verbrecher, der andere ein wegen gemeiner Verbrechen bestrafte Schamoz, der dann schreiben durfte und sich oben der Führer! Da lohnt es sich, die Verbrechen zu verbieten. Blüthenfisch, Herr Hitler, zu den Sinnungsgenossen! Seit den deutschen Erneuerungen!

Diese Worte sprechen Wände! Nicht nur, daß Hitler sich mit notorischen Verbrechern solidarisiert, sondern zugleich alles gut heißt, was er und seine Trabanten bei anderen in der schiefen Weise verurteilt bzw. zu der schamlosesten Dege benutzen.

Von Versailles nach Versailles Zum sechzigsten Jahrestag des Versailler Vertrages

Die geschichtliche Logik ist noch genauer in ihren Reaktionen als unsere Oberrechnungskammer.

Als Paris, seit Monaten von den deutschen Heeren eingeschlossen, nur mehr für vierzehn Tage Vorrat hatte, für acht Tage Brot hatte und also unmittelbar vor einer entsetzlichen Hungertodesstrafe stand, mußte es am 28. Januar 1918 kapitulieren. Die Deutschen besetzten die Forts, ohne in die Stadt einzuziehen, die Besatzung lieferte, bis auf eine als Ordnungschutz dienende Division, ihre Waffen ab...

Die Wahlen vom 8. Februar gingen denn fast ausschließlich unter der Volung: Für oder gegen Fortsetzung des Krieges? vor sich. Die Städte, Paris an der Spitze, entfalteten Republikaner in Parlament, die meist, in Erinnerung an den revolutionären Volkskrieg von 1792, nach der Formel Gambettas für „Widerstand bis zur vollen Erschöpfung“ schwärmten, obwohl in der Tat Frankreich bereits gründlich erschöpft war...

So wurde am Sonntag, dem 26. Februar 1914, 12 Minuten nachmittags, der Versailler Vertrag unterschrieben, der weitaus mehr als ein Vertrag nur eine einfache Festsetzung enthält: Er verpflichtet Frankreich zur Abtretung von Elsass und Lothringen und zur Zahlung eines Tributs von fünf Milliarden Franc.





Dresdner Chronik

Philosophie des Wartens

Die Zeit zu Zeit fast ein ausgerichtet Rad...

Wohin auch schon ausgerechnet wurde, es ist noch...

Warten vor den Schaltern der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Warten vor dem Schalter der Post und an der...

Vietro Nenni in Dresden

Ein Opfer des Faschismus

Deute vormittag besuchte unsere Redaktion der ita-

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Genosse Nenni ist 1891 in der Romagna geboren...

Schaffstadt der antifaschistischen Bewegung geworden ist...

Wie Genosse Nenni erzählt, ist in den beiden letzten...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Genosse Nenni benutzte einen vierzehntägigen Urlaub...

Parteigenossen, sorgt für Massenbesuch der Nenni-Kundgebung!

Krieg, vor allem durch seine ungeheure Sanverteilung, ein...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Zur Widerfahrtsfrage führte die Mederin aus...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Manege arbeiten den ganzen Tag Menschen und Tiere...

Druckversuch des Herausgebers der „Tribüne“

Völschel auf Grund früherer schlechter Erfahrungen mit Ein-

Völschel auf Grund früherer schlechter Erfahrungen mit Ein-

Völschel auf Grund früherer schlechter Erfahrungen mit Ein-

Völschel auf Grund früherer schlechter Erfahrungen mit Ein-

Völschel auf Grund früherer schlechter Erfahrungen mit Ein-

Völschel auf Grund früherer schlechter Erfahrungen mit Ein-

Völschel auf Grund früherer schlechter Erfahrungen mit Ein-

Völschel auf Grund früherer schlechter Erfahrungen mit Ein-

„Danton“ im Tonfilm

Lichtspiele am Kreuzberger Platz

Den so sehr den Lichtspielen am Kreuzberger Platz die...

Den so sehr den Lichtspielen am Kreuzberger Platz die...

Den so sehr den Lichtspielen am Kreuzberger Platz die...

Den so sehr den Lichtspielen am Kreuzberger Platz die...

Den so sehr den Lichtspielen am Kreuzberger Platz die...

Den so sehr den Lichtspielen am Kreuzberger Platz die...

Den so sehr den Lichtspielen am Kreuzberger Platz die...

Den so sehr den Lichtspielen am Kreuzberger Platz die...

Den so sehr den Lichtspielen am Kreuzberger Platz die...

Den so sehr den Lichtspielen am Kreuzberger Platz die...

Arbeitermobilität und Heiligkeit! Welche Verträge sind von der Arbeitermobilität zur Förderung der...

Wollschiffung... Die Wollschiffung ist ein wichtiger Bestandteil der...

Verleihen im Mittelbau... Der Kraftverkehr hat...

Reinigungsarbeiten... Die Deutsche Luftbahn wird...

Der heutige „Wollschiffungs“... in Dresden ist...

Organ der... Die bekannte Schrift von...

Schulung... Am 21. Februar, wurde im...

Rampf des Rechts... Vorhand und Leitung...

Streifen, Blawitz, Tefewitz und Umgegend... Sonnabend...

Reinigungsarbeiten... Am 18. bis zum 21. Februar...

Wollschiffung... Zusammen von 22 Wollschiffungen...

Schwarze Chronik

Ein Fall... Am Dienstag nachmittag wurde die...

Ein Fall... In drei Stadteilen...

Ein Fall... Aus Verleihen...

Ein Fall... Am Dienstag, den 22. Februar...

Ein Fall... Die Frau... her ist...

Parteinachrichten

Parteinachrichten für Groß-Dresden... Arbeitgemeinschaft...

Wollschiffung... Am 21. Februar...

Reinigungsarbeiten... Am 21. Februar...

Reinigungsarbeiten... Am 21. Februar...

Reinigungsarbeiten... Am 21. Februar...

Reinigungsarbeiten... Am 21. Februar...

Reinigungsarbeiten... Am 21. Februar...

Reinigungsarbeiten... Am 21. Februar...

Reinigungsarbeiten... Am 21. Februar...

Neuzeitliches Bauen

Der Moderne... In der letzten Zeit...

Der Moderne... In der letzten Zeit...

Der Moderne... In der letzten Zeit...

richtigen Stellenbau... (Leipzig-Cohle)...

richtigen Stellenbau... (Leipzig-Cohle)...

richtigen Stellenbau... (Leipzig-Cohle)...

Vereins- und Versammlungs-Kalender

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...

Vereins- und Versammlungs-Kalender... Am 21. Februar...



### Sachsen

#### Der enttäuschte Diekmann

In einer Verlesung im Saal der Handwerkskammer in Chemnitz sprach der Parteivorsitzende Diekmann von der Deutschen Volkspartei einige Stunden lang über die Bedeutung der Partei für die Arbeiterklasse...

In der Verlesung im Saal der Handwerkskammer in Chemnitz sprach der Parteivorsitzende Diekmann von der Deutschen Volkspartei einige Stunden lang über die Bedeutung der Partei für die Arbeiterklasse...

In der Verlesung im Saal der Handwerkskammer in Chemnitz sprach der Parteivorsitzende Diekmann von der Deutschen Volkspartei einige Stunden lang über die Bedeutung der Partei für die Arbeiterklasse...

#### Verteinerung der sächsischen Gesandtschaft in Berlin

Die sächsische Gesandtschaft in Berlin soll, so meldet die Presse, demnächst in Berlin neu besetzt werden...

Es ist zu erwarten, daß in der Berliner Gesandtschaft bald eine Erneuerung durchzuführen werden sollen...

#### Um die Ministergehälter

Dem Reichsausschuß des Landtages lagen zur Beratung die zum Etat gezeichneten Entwürfe für die Gehälter der Minister und Staatssekretäre...

## Nazirowdy vor Gericht

Am Freitag wurde vor dem Landgericht Chemnitz gegen den 28 Jahre alten, in Chemnitz wohnhaften Arbeiter Johann Adolf Schicht...

In der Nacht vor der Wahl hatte eine Kolonne der Nationalsozialisten unter Führung des Arbeiters Hans Wähner...

Wahng gab nun in der Verhandlung an, er habe nur zu Schicht gesagt: „Ich habe mit dir nichts zu tun, mach dich aus dem Grundstübchen!“...

## Neuer Wirbelsturm in Sizilien

N. Rom, 24. Februar. (Fig. Drahtber.)

Die Verhaftungen, die nach unserer Meldung vom Montag in Palermo und Mesina stattfanden, haben sich...

In Palermo, das am schwersten betroffen wurde, geben die Verhaftungen und Verhaftungen weiter...

#### Die Verhaftungen

Berlin, 25. Februar. (Sin. Funk.) Die Verhaftungen der italienischen Arbeiter, die in Sizilien stattfanden...



Die schweren Wirbelstürme, die über Sizilien wütheten, richteten besonders in der Hauptstadt Palermo große Verwüstungen an.

sch leblich, od auch nationalsozialistische Entwürfe zur Beratung bringen, freuten sich, daß das nicht der Fall sei...

#### Die Landesliste für Baudarlehen

Die Volks-Schlichter Landesliste erfährt, werden die in den letzten Jahren erlassenen Landesdarlehen für die Baugebiet...

Im Hafen von Palermo gingen viele Boote und Lastschiffe unter. Ein Teil der Boote haben den Tod. Schiffe sind die Leiden...

Hebräer spielten sich während des Orkans in die Schredenswogen ab, der über die Insel schwebte...

Rom, 24. Februar. In Genua befinden sich die Arbeiter in einem Streik. In Genua befinden sich die Arbeiter in einem Streik...



Die schweren Wirbelstürme, die über Sizilien wütheten, richteten besonders in der Hauptstadt Palermo große Verwüstungen an.

20 Prozent Verzinsung von Zulagen. Das Reichsausschreiben Nr. 8 vom 24. Februar bringt eine Reihe von Bestimmungen...

Nazistudenten „kauen“ Müll. Würdige Vertreter des Dritten Reichs. Anfang Dezember vorigen Jahres wurden in Berlin...

Antilcher Wintersport-Weiterentwicklung. Sportverbände: - 4 bis 10 (1931) Seite 12. 120. Wintererweiterung. Wintererweiterung...





# Sport • Spiel

## Leibesübungen im Rahmen der Berufshygiene

Dr. Schmidt hat in der letzten Nummer der Zeitschrift über dieses Thema in der Fortsetzung des Artikels zur Arbeit und Körperpflege Dresden am Montag abend in der Aula der Hochschule. Der Vortrag (mit Vorbildern) wurde von der gesamten Anweserschaft mit höchstem Interesse aufgenommen. Der Vortragende hat auf postumantuelle Art in lebendiger Sprache die Bedeutung der Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene dargestellt. Er hat die verschiedenen Aufgabenstellungen der Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene dargestellt. Er hat die verschiedenen Aufgabenstellungen der Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene dargestellt.

Die Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene ist ein sehr wichtiges Thema. Sie hat eine große Bedeutung für die Gesundheit der Arbeiter. Die Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene ist ein sehr wichtiges Thema. Sie hat eine große Bedeutung für die Gesundheit der Arbeiter. Die Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene ist ein sehr wichtiges Thema. Sie hat eine große Bedeutung für die Gesundheit der Arbeiter.

Die Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene ist ein sehr wichtiges Thema. Sie hat eine große Bedeutung für die Gesundheit der Arbeiter. Die Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene ist ein sehr wichtiges Thema. Sie hat eine große Bedeutung für die Gesundheit der Arbeiter.

Die Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene ist ein sehr wichtiges Thema. Sie hat eine große Bedeutung für die Gesundheit der Arbeiter. Die Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene ist ein sehr wichtiges Thema. Sie hat eine große Bedeutung für die Gesundheit der Arbeiter.

Die Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene ist ein sehr wichtiges Thema. Sie hat eine große Bedeutung für die Gesundheit der Arbeiter. Die Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene ist ein sehr wichtiges Thema. Sie hat eine große Bedeutung für die Gesundheit der Arbeiter.

Die Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene ist ein sehr wichtiges Thema. Sie hat eine große Bedeutung für die Gesundheit der Arbeiter. Die Arbeit im Zusammenhang mit der Berufshygiene ist ein sehr wichtiges Thema. Sie hat eine große Bedeutung für die Gesundheit der Arbeiter.

**Arbeiter-Turn- und Sportbund** ...

**1. Gruppe** ...

**2. Gruppe** ...

**3. Gruppe** ...

**4. Gruppe** ...

**5. Gruppe** ...

**6. Gruppe** ...

**7. Gruppe** ...

**8. Gruppe** ...

**9. Gruppe** ...

### Turnen

**Großes Bühneturnen der Lehrklassen des Bez. Dresden** ...

**Zwei Fünftklässler** ...

**Der 'Hochleistungslehre' am 'Toppelarsen'** ...

**Der 'Hochleistungslehre' am 'Toppelarsen'** ...

**Der 'Hochleistungslehre' am 'Toppelarsen'** ...

**Der 'Hochleistungslehre' am 'Toppelarsen'** ...

### Schläufer-Barole: Sonntag nach Altenberg!

Die Bezirksvereinigungen Oberer Gebirge (Arbeiter-Turn- und Sportbund) laden die Sportler und Sportlerinnen nachmalig zu einem großen Treffen in Altenberg am kommenden Sonntag ein.



Es sind angelegt ...

... 3 Kilometer. Die B-Klasse und Jugend hat bei einer Länge von 2 Kilometer 160 Meter ...

... 30 Meter Steigung. Die Sportlerinnen haben bei 1500 Meter Länge einen Höhenunterschied von ...

... 150 Meter. Die Wettkämpfer haben den Ordnern und Kampfrichtern Folge zu leisten. Näheres folgt.

### Wassersport

**Schwimmwettkämpfe im Mühlbühl** ...

**Schwimmwettkämpfe im Mühlbühl** ...

**Schwimmwettkämpfe im Mühlbühl** ...

**Schwimmwettkämpfe im Mühlbühl** ...

**Schwimmwettkämpfe im Mühlbühl** ...

### Schwerathletik

**Wahlungen der Städtegemeinschaft** ...

**Wahlungen der Städtegemeinschaft** ...

**Wahlungen der Städtegemeinschaft** ...

**Wahlungen der Städtegemeinschaft** ...

### Winterport

**Bezirksvereinigungen Oberer Gebirge!** ...

**Bezirksvereinigungen Oberer Gebirge!** ...

**Bezirksvereinigungen Oberer Gebirge!** ...

**Bezirksvereinigungen Oberer Gebirge!** ...

### Rundfunk

Leipzig (259) und Dresden (319)

- 14.00: Erntedankfest: Gedenkstunde für Gefallene.
- 14.30: Rahmgeschichten für die Jugend.
- 15.00: Fritz Schumann: Die Kunst geschaltet werden.
- 16.00: Dr. Felix Hermann: Fortschritt der Technik in Industrie, Handwerk und Haushalt.
- 16.30: Konzert: Kapellmeister Rudolf Kerschner. Solisten: Anita Gura (Soprano).
- 18.00: Dr. Schabert und Bezirks-Sportwart Wlila Koller: Sport: Ärztliche Beratung des Sportarbeiters.
- 18.15: Elternabend.
- 18.30: Spielplan.
- 18.45: Wir geben Kostpunkt.
- 19.00: Die Frau im öffentlichen Leben. Diskussion zwischen Alfred Herre, Helene Heiser und Maria Schönlank.
- 19.45: Professor Walter Bolmann und Franz Wagner teilen auf dem Rindstein.
- 20.30: Reichsregierung: Reichlich weltliche Helmatand; „Reichland und Weltland“. Ein Artikel.
- 22.00: Herbert Gulenberg liest.

### Deutscher Welle

- 10.10: Naturkundliche Quellen. Martha Jahn: „Quellen der Steiermark“.
- 15.00: Kinderlieder: Wälder Tiere im Wald.
- 15.45: Kaulke Dierl: Frauenberuf ohne Einzug.
- 16.00: Club-Hat Dr. Schneider: Weltweit und Weltweit.
- 16.30: Berlin: Radistenaussagen.
- 17.30: Hans Müller (Arbeitsgemeinschaft): Prof. Dr. A. Thoma.
- 18.00: Karin Schönlank: Die launigen Abenteuer.
- 18.30: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Carl von Noorden: Medizinische Ernährung.
- 19.30: Dr. Ludwig Herz: Caspary zum 100. Geburtstag.
- 20.00: Prof. Dr. Gory Wiltschko: Der Wärme im Weltbild.
- 20.30: „Café-Haus“. Cur in drei Akten von Hugo Wolf.
- 21.00: Maximmilian Albrecht, Berliner Kunst-Café.
- 21.30: Tanach: Lemmelt, Roselle Herbert (Hörbuch).

## Ein Gebot der Stunde

Vor dem Besuch von Sälen, Gesellschaften, Theatern ...

## Das Auto von 1931

### Die Internationale Automobilausstellung in Berlin

Die Internationale Automobilausstellung 1931 durchläuft nicht durch die Heberzahl der großen und kleinen Modelle täuschlich fallen: der Kleinwagen, der ja in der Regel kleiner und billiger ist und im Besonderen sparsamer Wagen ist und auf dem die Entwicklung einer durchgreifenden Automobilisierung unfer-

gedert. Der Wagen ist mit einem Spezialtieffrahmen versehen, durch den der Karosserieboden so tief gelegt werden konnte, daß die Trittbretter überflüssig werden. Der Wagen besitzt Dreibrückenbau. Die Holzstahlfachwerke zeichnen sich durch geräumige, bequeme Sitzverhältnisse und durch ein Rollverdeck aus. Der Wagen liegt mit 3.600,— M. allerdings über der Dreitausendgrenze, die vom Kleinwagen unbedingt eingehalten werden mußte.

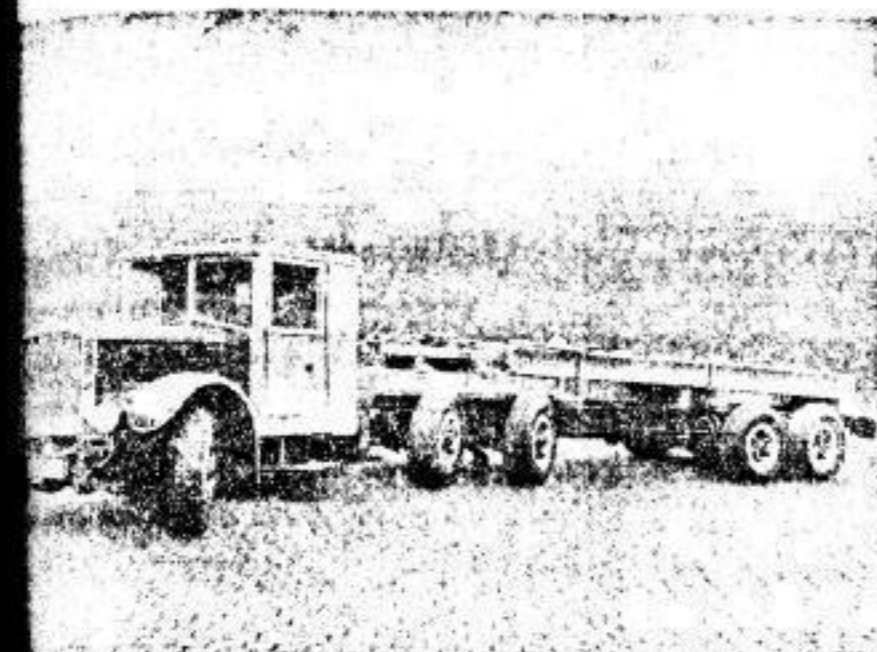
Um beim Kleinwagen zu bleiben, wäre bei DWM als Vervollständigung eine Vorderachsmontage bei Hanomag der Hebergang zum Rahmen mit Kreuztraverse, die Erhöhung der Motorleistung bei beiden Modellen (800 und 1100 Kubikzentimeter) und die Ausrüstung des größeren Modells mit Vierzylinder-Vierradbremse zu erwähnen. DWM bringt seinen bekannten Vierzylinder-Zweitaktmotor mit erhöhtem Hubvolumen (1000 Kubikzentimeter) heraus. Aber noch an anderer Stelle finden wir das Fahrzeug und die Karosserie dieses Wagens: bei Audi ist als Heberwagen ein Kleinwagen erschienen, der sich bei näherem Zusehen als DWM-Fahrgestell und Karosserie mit Renault-Vierzylindermotor (530 ccm) entpuppt. Der neue Audi liegt mit 3380 M. rund 400 M. über dem entsprechenden DWM-Wagen mit Zweitaktmotor.

Eine sehr ansprechende Neukonstruktion bringt Opel mit seinem 1,8-Liter-6-Zylinder heraus, der an die Stelle des 8/40 PS-Wagens treten soll. Die Neukonstruktion baut ganz auf dem Standardtyp auf, sie verwendet ausschließlich be-

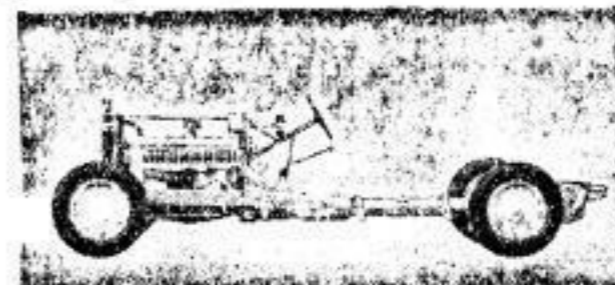
dingung eines Transportproblems kann bei diesen Wagen keine Rede sein; es sind ausgesprochene Luxuswagen, deren technische Weiterentwicklung aber unbedingt notwendig ist, um den Ruf der deutschen Autoindustrie auf dem Weltmarkt zu erhalten.

Darzwischen liegt der mittlere Wagen, bei dem sich die Neuerungen im wesentlichen auf den Rahmen beschränken: Hebergang zum Tieffrahmen, Verwendung der Kreuztraverse, Einführung des Rohrrahmens, Anwendung der Schwingachse. Beim Rohrrahmen ist die seitliche Rahmenbauart ganz verlassen, an die Stelle des Rahmens ist ein zentrales Rohr getreten — hinsichtlich des Motors wird die Zylinderzahl 6 bevorzugt als einfache Anordnung, die ein Triebwerk ohne freie Massenkräfte mit guter Ausgeglichenheit ergibt.

Noch viel mehr Interessantes bringt die Ausstellung der Kraftfahrzeuge. Wir finden da vor allem den Rohdmotor ziemlich stark vertreten und zwar sowohl als Schwerelektromotor wie als Kompressionsmotor (Zündung durch den Verdichtungsdruck). Eine sehr interessante Konstruktion bringt Phänomen: einen luftgekühlten Vierzylindermotor mit 2 1/2 Liter Hubraum, 4 Zylindern, 35 PS Bremsleistung, dessen Zylinder einzeln durch einen kräftigen Preßluftstrom gekühlt



Die neue Nutzfahrzeugklasse: der neue Fletner-Krupp-Großraumlastwagen als Basis-Chassis. Ein fünfachsiger Wagen mit der neuartigen Fletner-Steuerung.



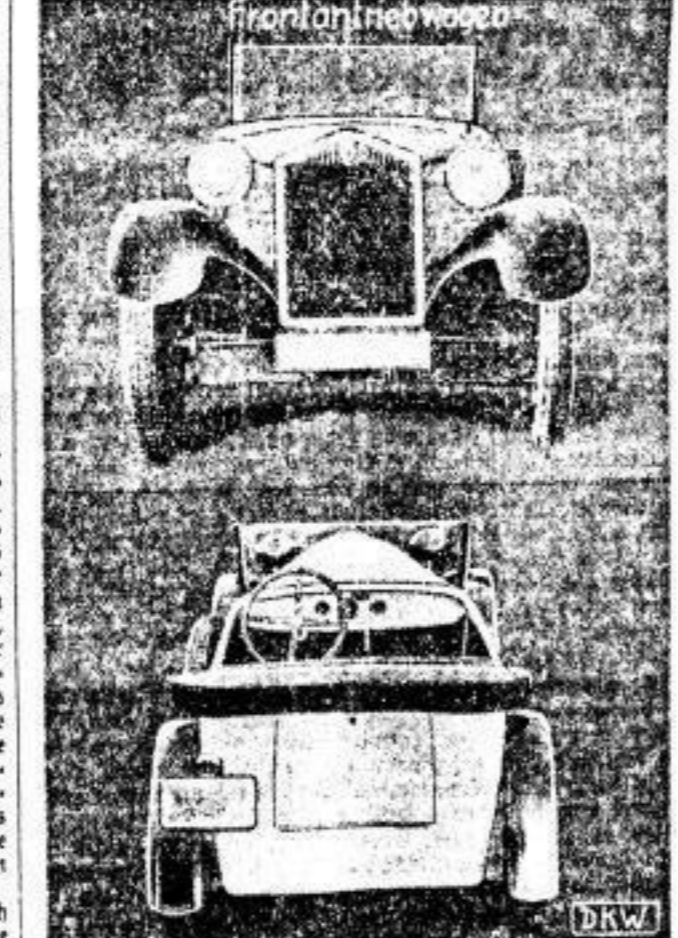
Die moderne Rahmenkonstruktion: der Rohrrahmen (Austro-Daimler).

ruht auf breiter Basis beruhen, ist nicht tot, sondern recht kräftig und weilt — was noch viel mehr ist — unter allen Personenwagenarten die meisten konstruktiven Neuerungen auf. Das ist kein Zufall: beim Kleinwagen liegen die Verhältnisse hinsichtlich der Eigenschaften sehr viel schwieriger als beim mittleren und großen Wagen. Aus wirtschaftlichen Gründen muß er leicht und mit kurzem Radstand ausgeführt sein. Ein Faktor ist unvermeidlich eine schlechtere Straßenbenutzung. Hier also besteht für den Konstrukteur der Wagen, von der Standardbauart abzuweichen. Um die Kurvensicherheit und ausgezeichnete Straßenverhältnisse, nicht er zum Vorderantrieb über. Nach konstruktiven Schwierigkeiten dieser Art ist es in der Regel überwinden werden konnten, steht nichts mehr im Wege der großen Vorzüge, die darin bestehen, daß die Lenkung und Fahrtrichtung immer gleich gerichtet sind und mit dem so angetriebenen Wagen unbedenklich tan kann, woran man sich beim Wagen mit Hinterrad als peinlichste hüten muß, auf den Gebrauchsanweisungen.

Allen Personenwagen der Ausstellung sind nur zwei mit Vorderradantrieb ausgestattet. Die eine davon ist ein kleinerer Wagen der Ausstellung, ein als bequemerer Wagen das Motorrad mit Beiwagen abartiger DWM, der als Zweiflügel nur rund 1700,— M. kostet. Er ist mit einem 800 ccm 4-Zylinder-3-Zweitaktmotor von 500 Kubikzentimeter Hubraum, der 15 PS liefert und wassergekühlt ist, versehen. Der Wagen hat Dreiganggetriebe und Differential zu einem zentralen Vorderradtrieb über zwei Gummirollen. Die Vorderräder sind achsellos in zwei doppelwirkenden Querschwinge angehängt; neben der bedeutenden Neuerung des Vorderradtriebes kommt also noch eine zweite wesentliche Neuerung hinzu: die Einzelabfederung der Vorderräder. Dadurch wird eine in der laufenden Mehrschichtkupplung die Vorderräder durch Betätigung eines Hebels steuern können, eine unmittelbar auf der Kurbelwelle angeordnete und andere interessante Neuerungen

werden. Durch den Fortfall der Flüssigkeitführung wird der Betrieb vereinfacht, indem die Wartung vereinfacht wird und Störungsquellen wegfallen. Auch unter den Personenwagen ist ein luftgekühlter Motor und zwar sogar ein sehr kräftiger, 100 PS, zu finden.

Großes Interesse erregt ferner der Fletner-Krupp-Wagen, der als Chassis mit Führerhausausbau gezeigt wird. Er ist mit seinen fünf Achsen und den großen Niederdruck-Nielsenluftreifen eines der gemäßigten Kraftfahrzeuge, das jemals in Deutschland gebaut wurde. Erwähnung verdient der Kruppische Glühbirnenmotor, der sich sowohl für Leicht- wie auch für Schwerbetrieb eignet. In einem schweren Omnibus für 35 Personen (Wagen) wird ein interessanter Leichtmetallaufbau gezeigt, durch den gegenüber dem üblichen Stahlaufbau rund ein Drittel im Gesamtgewicht des Wagens erspart wird. Interessante Konstruktionen sind der Fahrzeugbau der DWM, ein Omnibuschassis (dreifach) mit 3600 ccm Vierzylindermotor, 240 PS (Heckel), einen Schnellzugwagen mit Magirusmotor von Waffel, der Tatra-Vierzylinderwagen mit Rohrrahmen und insbesondere die Vorderantriebskonstruktionen, unter denen wieder der Rumolische besonders beachtenswert ist.



Die Sensation im Kleinwagenbau: der neue DKW-Frontantriebswagen, der billigste und konstruktiv fortschrittlichste Wagen der Ausstellung.

Die interessanteste Kleinwagenkonstruktion, die sich in der Ausstellung auszeichnet, ist der „Kleinwagen“. Er ist mit einem in V-Form angeordneten Vierzylindermotor mit 1,2 Liter Hubraum und einer Leistung von 20 PS ausgerüstet. Die Kraftübertragung auf die Vorderräder erfolgt durch je zwei Spezialfordangele, die und dicht gefügt sind mit Dauerelastomerung. Alle Vorderräder sind einzeln durch die oben beschriebene Querschwinge und einen unterliegenden Schublenker ab-

gerichtet. Man erzählt sich, daß auch Brenner an der Entwicklung eines Kleinwagens arbeitet, der einen Vierzylindermotor mit etwas über 1 Liter Hubraum erhalten und in der Preisklasse unter 2000,— M. liegen soll. Der Wagen wird voraussichtlich im Juni d. J. herausgebracht werden.

Der Gegenpol zum Kleinwagen ist der große, schwere Luxuswagen, der in mehreren Ausführungen vertreten ist (der große Mercedes mit Kompressor 200 PS; Raabach-Zepplinger-Lipp 12 Zylinder 200 PS usw.). Von der wirtschaftlichen

werden. Durch den Fortfall der Flüssigkeitführung wird der Betrieb vereinfacht, indem die Wartung vereinfacht wird und Störungsquellen wegfallen. Auch unter den Personenwagen ist ein luftgekühlter Motor und zwar sogar ein sehr kräftiger, 100 PS, zu finden.

Großes Interesse erregt ferner der Fletner-Krupp-Wagen, der als Chassis mit Führerhausausbau gezeigt wird. Er ist mit seinen fünf Achsen und den großen Niederdruck-Nielsenluftreifen eines der gemäßigten Kraftfahrzeuge, das jemals in Deutschland gebaut wurde. Erwähnung verdient der Kruppische Glühbirnenmotor, der sich sowohl für Leicht- wie auch für Schwerbetrieb eignet. In einem schweren Omnibus für 35 Personen (Wagen) wird ein interessanter Leichtmetallaufbau gezeigt, durch den gegenüber dem üblichen Stahlaufbau rund ein Drittel im Gesamtgewicht des Wagens erspart wird. Interessante Konstruktionen sind der Fahrzeugbau der DWM, ein Omnibuschassis (dreifach) mit 3600 ccm Vierzylindermotor, 240 PS (Heckel), einen Schnellzugwagen mit Magirusmotor von Waffel, der Tatra-Vierzylinderwagen mit Rohrrahmen und insbesondere die Vorderantriebskonstruktionen, unter denen wieder der Rumolische besonders beachtenswert ist.

#### Lautsprecher im Omnibus

Unter den technischen Neuerungen, die man auf der Internationalen Automobilausstellung in Berlin zu sehen bekommt, erhebt sich für den an der Verkehrstechnik Interessierten die Tatsache besonders bemerkenswert, daß die Firma Krupp einen Reiseomnibus mit einer Siemens-Verstärkeranlage ausgerüstet hat. Im Innern des Wagens ist ein Lautsprecher angebracht, der vom Führerhaus aus über ein Mikrofon und einen Verstärker besprochen wird. Der Führer kann mit Hilfe dieser Einrichtung die Ortsnamen und Haltestellen angeben, was unentbehrlich für den Omnibusfahrer sehr willkommen sein wird. Wenn der Omnibus zu Haltestellen und Fremdenführungen benutzt wird, kann der Führer die Fahrgäste auf Sehenswürdigkeiten usw. aufmerksam machen. Diese Neuerung stellt auf jeden Fall einen beachtenswerten Fortschritt dar, dem im Interesse des Fremdenverkehrs eine weitere Verbreitung zu wünschen ist.

#### Waschmaschinen für Eisenbahnwagen

Die Philadelphia Rapid Transit Co hat fünf selbsttätige Waschmaschinen für Eisenbahnwagen aufgestellt. Zu beiden Seiten der Fahrbahn sind Bänke aus Holzblechen, jeder mit zwei schwenkbaren Armen versehen, etwa in Höhe der Wagen aufgestellt. Am jedem Arm sind Bürsten, um senkrecht in die Räder zu greifen, die von einem 2-PS-Motor mittels drehbarer Welle und Schneckengetriebe angetrieben werden. Die Bürsten werden durch Rollen an die Wagenwände angepreßt, sind gegenläufig verfahren und erfüllen somit die gesamte Seitenwand des Wagens, die Fenster, alle Gefälle usw. Vor und hinter der Maschine sind Standrohre angeordnet, die den durchlaufenden Wagen aus leitlichen Wässern mit Wasser besprühen. Der anrollende Wagen — die Waschmaschinen dienen zunächst für elektrische Straßenbahnwagen — vermindert durch Überstände in der Oberleitung keine Geschwindigkeit auf 15 m/min wobei sich die wirksamste Reinigung ergibt, und schaltet selbsttätig das Spritzwasser und die Bürsten ein. Mit einer Waschmaschine werden täglich 18 bis 20 Wagen bei einem Wasserverbrauch von rund 180 l für einen 13,7 m langen Wagen gewaschen. Von der Maschine nach weiter einwärts, um auch die Streifen der Wände die zuerst noch mit der Hand gewaschen werden müssen, selbsttätig reinigen zu können.



„Stoermer“ mit Vorderradantrieb und Schwingachsen, 1,3 Liter, 25 PS.

# 14000 deutsche Künstler in Not

## 95 Prozent proletarisiert - Ausbeutung durch Schwindelunternehmen

Wohlgelohnte Jagd nach Profit... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Was nicht denn Schicksal auf der Welt als ein Vater sein... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

den Tausende deutscher Künstler leiden die bitterste Not... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Was es heißt Künstler? Brauchen wir nicht mehr die Werke ihres Schaffens? Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Welchen Tausenden steht eine riesengroße künstlerische Produktion gegenüber... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Aber auch die öffentliche Meinung ist in ihren Mitteln stark behindert... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Die Kunst in Gefahr? Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

# Aufbruch in Kraneberg

Roman von Werner Seheff. - (Copyright by Wilhelm Goldmann, Verlag, G. m. b. H., Leipzig)

Querst erzählte sie etwas von sich... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Valka ließ den Brief sinken und sah in eine Ecke der Zelle... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Erst nach einer Weile las er weiter... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Zwei Monate verstrichen im Neillaptempo des Nachhanges... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Prozesses eingereicht oder die Bitte um Gnade... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Von allem hatte Bruno Valke am wenigsten mitgemacht... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Er glaubte, sein Gemüt begänne sich zu verbittern... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Wollner verlor in vielen Nächten, Verbindung mit dem Hellenachbar... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Ralfik hatte gleichfalls alles getan... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

hatte, die aus unbekannter Quelle in die Welt... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

„Großartig“, entgegnete der Premier... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

„Dann halt mich immerhin für verrückt... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

# Völkische Kunstjunge

Schule - Raumburgs Treibner... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Neue Kunst Paul Kron... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Veranstaltung... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...

Klavierabend... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler... Die Not der Künstler...